

0272

Kleinnietentresor/Nordtalien (Piemont) um 1830

Grösse: (ohne Sockel) 72 x 68 x 37

Gewicht: 80 kg, 2 Hohlschlüssel

Zwei Schlüssel. Der grosse mit kompliziertem Bartschnitt und Kreuzschaft der in einer Pfeife geführt wird. Der kleine ein Hohlschlüssel mit rundem Schaft. Eisenbeschlagener Holzkorpus mit Schnappschloss und mehrfach schliessendem Tourschloss. Die Front ist schön verziert, im Zentrum eine stehende Linse, unten ein Romdus. Die Schossdeckplatte und die Riegelenden sind in schönem Eisenschnitt gearbeitet.

Schliessmechanismus:

Die Schlüssellochklappe: Es wird das untere Endstück am linken Türrand eingedrückt um die Klappe zu öffnen.

Das Schloss unten (grosser Schlüssel): Die erste Tour schliesst und öffnet normal. Nach dem Schliessen der zweiten Tour wird der Riegel blockiert. Geöffnet wird er mit der oberen Trickniete am linken Türrand.

Das Schloss oben (kleiner Schlüssel): Hier haben wir ein Schnappschloss. Wenn sie mit dem Schnappschloss eine zweite Tour schliessen wird oben ein separater Riegel mitgeführt der dann blockiert ist. Dieser Riegel ist ganz oben separat angebracht. Um die Blockade zu lösen wird der Schnappriegel eine Tour geöffnet, jetzt kann die Blockade im separaten Riegen gelöst werden. Dazu den Schlüssel bis kurz vor der Schossplatte einführen und eine kleine Rechtsdrehung ausführen. hbia

Geschichte des Tresors:

Verutlich für eine Wohnwand in einem guten Hause in Norditalien gebaut. Er stand die letzten 50 Jahre in einem Patrizierhaus in der Altstadt in Werdenberg.

